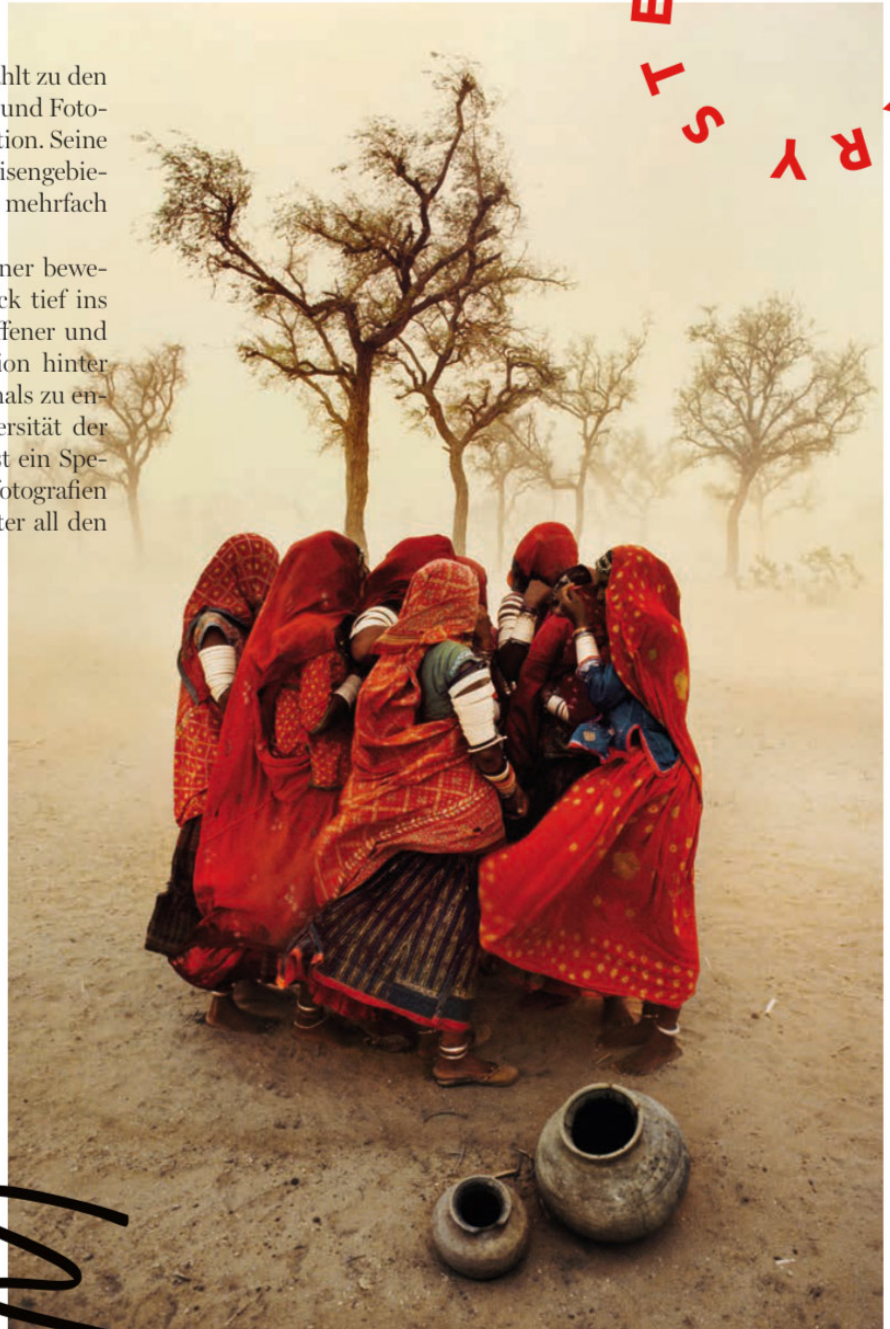


Der 73-jährige Steve McCurry zählt zu den bedeutendsten Fotograf:innen und Fotojournalist:innen seiner Generation. Seine Fotografien aus Kriegs- und Krisengebieten zierten unzählige Cover und wurden mehrfach als Pressefotos des Jahres ausgezeichnet.

Es ist der Moment der Stille, die einer bewegenden Geschichte innewohnt. Ein Blick tief ins Innere eines Menschen, der die Welt offener und ehrlicher wachsen lässt. Es ist die Vision hinter Steve McCurrys Lebenswerken, die niemals zu enden gedacht erscheinen, und die Universalität der Menschheit aufzeigen. Steve McCurry ist ein Spezialist für Protagonist:innen, für Naturfotografien und das Weltgeschehen, die Person hinter all den



KAMERA ODER HANDY?

Kamera.

CANON ODER NIKON?

Leica.

GEDRUCKT ODER AM BILDSCHIRM?

Gedruckt.

DEN GANZEN TAG ODER DIE GANZE NACHT ARBEITEN?

Meistens den ganzen Tag.

EIN BILD IN MEINEM KOPF, DAS ICH NIE VERGESSEN WERDE ...

Mein Kopf ist voller Bilder, die ich niemals vergessen werde.

EINER DER SCHÖNSTEN MOMENTE IN MEINEM LEBEN ...

Die Geburt meiner Tochter.

DREI DINGE AUF DER WUNSCHLISTE FÜR DIE WELT SIND ...

Mitgefühl, Bildung und Liebe.

MUST-HAVE IN EINEM BILD?

Eine Geschichte und die verbundene Emotion damit.

NACH WIE VOR AUF MEINER BUCKET-LISTE IST ...

Meine Bucket-Liste ist nahezu leer. Ich wiederhole sie nur noch, aber wenn ich mich für eine Sache entscheiden müsste, würde ich versuchen, mein Chaos in den Griff zu bekommen (*lacht*).

DER FASZINIERENDSTE ORT ...

Der Himalaja.

DAS HAT MEIN LEBEN VERÄNDERT ...

Meine Tochter und meine Frau.

MEIN MOTTO IST ...

Sei freundlich zu allen Lebewesen.

Steve McCurry

Im Semperdepot, dem ehemaligen Hoftheater-Kulissendepot in Wien (Lehár-gasse 8, 1060), werden von Juli bis September 100 Fotografien des Ausnahmefotografen Steve McCurry in überdimensionaler Größe präsentiert.

ikonischen Fotografien der Gegenwart. Inmitten einer traumhaft schönen – manchmal aber auch alpträumhaft schrecklichen – Kulisse werden in seinen Werken Männer, Frauen und Kinder in den Mittelpunkt gestellt und mit emotionalem Hintergrund an die Menschheit adressiert. Keine Inszenierung, nur Eindrücke, Farben, Landschaften, aber auch das Schicksal der Porträtierten in einem Bild mit einer Geschichte für die Ewigkeit. Let the story begin and the emotions never end.

Ein Moment für die Ewigkeit. Kein Ort ohne Erinnerung, keine Begegnung, ohne die Gelegenheit einer Fotoaufnahme zu nutzen. Steve McCurry möchte an besonderen Momenten festhalten, die oftmals nicht länger als eine Sekunde andauern und dennoch die Allgemeinheit berühren. „Ich achte immer auf die Authentizität →



WWW.STEVMCCURRY.AT

REDAKTION: Simone Meyr | FOTOS: Steve McCurry

M O R E T H A N
W O R D S C A N
E V E R S A Y

meiner Bilder und auf die Würde der Menschen. Das werde ich bis zu meinem Lebensende tun, weil es mich erfüllt, glücklich und zufrieden macht. Beim Fotografieren befinde ich mich gleichermaßen in einem Ruhezustand und einem Liebesrausch“, erklärt der Ausnahmefotograf. Stets vor Ort, verkleidet als Einheimischer in Kriegsgebieten oder an Brennpunkten der Welt, behält der Amerikaner die Ruhe. McCurrys berühmtestes Werk zeigt das afghanische Mädchen mit den grünen Augen, Sharbat Gula. Das Foto schaffte es 1984 auf das Cover des „National Geographic“ und kürte McCurry zum „Magazine Photographer of the Year“. „Ich wusste, dass das Foto von Sharbat Gula ein reines und tiefgreifend wichtiges Foto ist, aber ich wusste nicht, dass die Aufnahme solch eine Auswirkung haben würde“, freut sich McCurry. Er regt zum Umdenken an, die Umgebung mit all den Sinnen wahrzunehmen, am Geschehen teilzuhaben und das Unmögliche möglich zu machen. Ein kleiner Schritt für uns, eine große Bewegung für den Globus.

Inspirationsquelle Indien. Das Fotografieren lernte Steve McCurry in Indien. Bei seinen ersten Freelance-Projekten erkannte er blitzschnell seine Leidenschaft für hintergründige Motive und ausdrucksstarke Menschen. „Indien ist ein Land der



MCCURRY
STEVE

reichen Kulturen, in welchem ich meinesgleichen fand“, reflektiert der Künstler. Seine Inspiration ist der Moment des Wachstums. „Während ich arbeite, begeben mich auf die Reise des inspirierenden Wachstums. Ich warte nicht auf die Eingabe einer Inspiration, sie findet mich in meinem Tun wieder. Ich schieße nur das Foto, die Magie geschieht von ganz allein“, fügt Steve McCurry hinzu.

Der entscheidende Augenblick. Zwischen all den einzigartigen Fotoaufnahmen steht das Talent des Fotografen, im entscheidenden Augenblick auf den Auslöser zu drücken im Fokus. Es ist der entscheidende Moment, wenn Steve die wahre Schönheit der Szenerie erkennt: „Normalerweise sehe ich die Wichtigkeit des Geschehens vor meinen Augen

und handle spontan. Zuerst fühle ich den Moment und zücke dann meine Kamera, um diesen Augenblick in einem Bild als Antwort auf unzählige Fragen einzufangen“, erwähnt der bescheidene Fotograf. Geduld, Abenteuerlust und Wagemut zählen zu McCurrys Stärken und machen ihn zu einem Reportage-Fotografen der Topliga in unserem modernen Zeitalter.

Bedeutende Botschaft. Sei es die Magie, die Verschmelzung von Emotionen oder der Wiedererkennungswert der eigenen Identität, das Verständnis von Situationen und der Lerneffekt für den Alltag müssen für den Künstler hervorstechen. „Ein Foto muss sowohl mich als auch den Beobachtenden auf ein Abenteuer begleiten, neue Wege aufzeigen und dich etwas Neues lernen lassen. Sind diese Merkmale nicht gegeben, ist es für mich keine Story, die ich in meine Fotosammlung aufnehmen möchte“, erklärt McCurry. Beim Porträtieren von Menschen denkt er noch weiter. „Ich unterscheide nicht bewusst zwischen berühmten und weniger berühmten Menschen, die Universalität von Menschen im Allgemeinen ist ausschlaggebend für die Geschichte, die ich erzählen möchte. Die Menschen auf der Straße, die Unterstützung benötigen, sind insbesondere die Menschen, die einen fesseln und das wahre Leben aufzeigen“, so der Künstler.

New Generation. Vor allem in den Augen der Kinder verspürt Steve McCurry einen →



STEVE MCCRURYS

positiven Lichtblick. „Kinder verstehen vieles, aber nicht alles und das macht sie zu den ehrlichsten Wesen dieser Erde. Sie bieten uns die Möglichkeit, die Komplexität des Lebens in Leichtigkeit zu verwandeln und daraus zu lernen. Ob Freude oder Angst, die Umstände spielen für sie keine Rolle, wir müssen nur schnell sein und diese einzigartige Lernchance feinfühlig aufbewahren“, weiß Steve McCurry. Als Vater einer sechsjährigen Tochter geht der berühmte Fotograf mit der digitalen Zeit und hält rund 30.000 Bilder auf seinem Handy fest. Zu Künstlicher Intelligenz (KI) äußert er gemischte Gefühle. „Menschen benutzen ohnehin Dinge auf eine falsche Art und Weise – die KI stellt uns hier wieder einmal vor eine enorme Herausforderung. Desinformation der Materie könnte uns zum Verhängnis werden“, sagt er. „Versuchen wir uns auf Projekte zu fokussieren, die für uns wichtig sind und konzentrieren wir uns auf Dinge, die unsere Leidenschaft wecken“, rät Steve. Vor dem Unbekannten zu flüchten, steht für den Kunsterschaffenden jedoch außer Frage.

Steves Choice – Leica. Es ist die Qualität, die sich sehen lassen kann. Keine Fotografie gleicht der anderen und doch sind seine Werke alle in einer Hinsicht gleich: geschootet von und mit Steves Lieblingskamera, der Leica Vario-Elmarit-SL 24-90. Für McCurry ist und bleibt die Marke Leica seine Geheimwaffe, vor allem, wenn es um die Technik geht. „Ich bevorzuge keines meiner Fotos, ich mag jedes Bild aus einem anderen Grund. Dabei verzichte ich kompromisslos auf die Bearbeitung der Fotos. Auch Bilder von Henri Cartier-Bresson hängen bei mir zu Hause zwischen meinen eigenen Kunstwerken“, verrät der Künstler. Und obwohl er keine seiner Ablichtungen als Favoriten betiteln möchte,



sehnt er sich nach den Momentaufnahmen in Tibet. Auch die kunsthistorische Stadt Wien steht noch auf seiner Liste, nach oder vor der Rückkehr aus China. „Liebend gerne würde ich Österreichs Städte ablichten. Vielleicht schaffe ich es eines Tages“, so der freiheitsliebende Künstler.

Ikonen der Fotografie.

Es ist eine fabelhafte Weltreise durch Steve McCurrys Ikonen der Fotografien. In überdimensionalen Größen, auf mehreren Ebenen schwebend, können die Besucher:innen im ehemaligen Hoftheater-Kulissendepot von 7. Juli bis 24. September die Kunst von Steve McCurry bestaunen und signierte Editionen erwerben. „Kunst ist immer ein subjektives Erlebnis, Kunst zieht uns in eine Welt, in der all unsere Sinne auf Reisen gehen. Und auf eine solche Reise nimmt uns der Ausnahmefotograf und Künstler Steve McCurry seit mehr als 40 Jahren mit. Nach der erfolgreichen Ausstellung seines Lebenswerkes in Graz 2021 freuen wir uns sehr, dass wir ihn auch im Sommer 2023 als Partner in Wien unterstützen dürfen. Unser Dank gilt vor allem Christian Jungwirth und Birgit Enge, die mit diesem Spektakel gemeinsam mit Steve McCurry die Bundeshauptstadt begeistern werden“, freut sich Ingo Hofmann, CEO der Merkur Versicherung.

